



Aktenzeichen: 453.950.020 - Bu/Leic
Kontakt: Christina Leicht

Telefon: 07243 101-509
Telefax: 07243 101-433

76275 Ettlingen, Schillerstraße 7-9
henrik.bubel@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Ettlingen, 21.09.2017

Elternbrief Nr. 9 Suizidalität

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

im Jahr 2014 nahmen sich bundesweit insgesamt 222 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und neunzehn Jahren das Leben: Bei den 10-14Jährigen 28 (männlich 20, weiblich 8); bei den 15-19Jährigen: 194 (männlich 137, weiblich 57).

Aufgrund dieser Zahlen und unseren Erfahrungen aus der Praxis ist es uns ein Anliegen Sie für dieses Tabuthema und dessen Warnsignale zu sensibilisieren. Neben Frankreich steht Deutschland europaweit an der Spitze der Statistik über suizidales Verhalten von Jugendlichen.

Fallen Ihnen bei Ihrem Kind folgende Dinge auf bzw. gibt es keine schlüssigen Erklärungen dafür, sollten diese unbedingt näher abgeklärt und nicht bagatellisiert oder gar ignoriert werden! Dazu gehören:

- Zunehmende Niedergeschlagenheit, Interessenlosigkeit
- Häufige Wutanfälle
- Zunehmende Schulverweigerung
- Intensive Beschäftigung mit dem Tod
- Vermehrte Konzentrationsschwierigkeiten, Leistungsabfall
- Sozialer Rückzug
- Vermehrtes Verschenken persönlicher Gegenstände
- Häufung von Unfällen, risikoreiches Verhalten
- Ausgeprägtes Regeln persönlicher Angelegenheiten
- Äußern von Suizidgedanken und/oder Plänen

Falls Ihr Kind oben genannte Warnsignale aufweist oder sogar konkrete Äußerungen zu suizidalem Verhalten macht, sollten Sie sich dringend Beratung und Unterstützung holen. Außerdem zeigen aktuelle Studien, dass es einen starken Zusammenhang von Mobbing und Suizidalität gibt: Fast jeder Jugendliche, der sich das Leben genommen hat, war von Mobbing betroffen! Mobbing stellt also einen Risikofaktor dar, ebenso wie psychische Störungen des Kindes/Jugendlichen, frühere Suizidversuche, Suizid der Eltern oder im sozialen Umfeld, kritische Lebensereignisse (wie z. B. Trennung der Eltern), geringe soziale Unterstützung oder Drogen- und Alkoholkonsum.

In akuten Fällen sind die Kinder- und Jugendpsychiatrien der jeweiligen Landkreise rund um die Uhr für Sie und Ihr Kind erreichbar. Die Adressen und Telefonnummern der jeweiligen zuständigen Kinder- und Jugendpsychiatrien Karlsruhe (Stadt und Landkreis Karlsruhe) und Hirsau (Landkreis Calw) sind:

Kinder- und Jugendpsychiatrie Karlsruhe
Südliche Hildapromenade 7
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/9743901

Kinder- und Jugendpsychiatrie Hirsau
Im Lützenhardter Hof
75365 Calw-Hirsau
Tel.: 07051/5862447

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auch von den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen in Ettlingen:

Frau Ina Gutmann	07243/101 335 (Schillerschule)
Frau Iris Erbe	07243/ 101 8345 (Wilhelm-Lorenz-Realschule)
Frau Yanina Menze	07243/ 101 389 (Pestalozzische)
Frau Doreen Kleinwächter	07243/ 101 214 (Schulzentrum)
Herr Samuel Zimmermann	07243/ 101 8390 (Schulzentrum)
Frau Petra Fehse	07243/ 101 8351 (Eichendorff-Gymnasium)
Frau Ulrike Rebmann	07243/ 101 8924 (Carl-Orff-Schule)

Hören Sie bitte genau hin, was Ihr Kind Ihnen erzählt und achten Sie auf mögliche Warnsignale bzw. auf Änderungen im Verhalten Ihres Kindes.

Mit freundlichen Grüßen

Henrik Bubel

Amtsleiter Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren